

Fromme T-Shirts

VON TORALF MANTEI, 2001

Stück aus "Kreuzfahrt nach der Sonne"

Raum: -
Requisiten: Zwei große T-Shirts, angezogen

Zwei T-Shirts werden dargestellt von zwei Spielern, die in übergroßen T-Shirts auf der Bühne „hängen“.

1 Hallo, wer bist denn Du?

2 Ich bin ein T-Shirt.

1 Na, und ich bin doch nicht blöd. Das sehe ich selbst, daß Du keine Regenjoppe bist. Was ich wissen wolle: Wieviel Prozent Baumwolle, wo hergestellt, wie transportiert, woher Dein Aufdruck, über wen verkauft, was schon alles erlebt?

2 100 Prozent Baumwolle, hergestellt in Hamburg, transportiert mit einem LKW der DB, Aufdruck...

1 ... man, bist Du etwa langweilig? Sei doch mal locker, bißchen umgänglich!

2 Naja...

1 Hach, was machst du denn den ganzen Tag?

2 Rumhängen.

1 So kommst du mir aber auch vor, Mann.

2 Wieso, was hast du denn schon so erlebt?

1 Huhh, bis ich das alles erzählt habe, sind wir von Motten zerfressen.

2 Was, gibt's hier etwa welche?!

1 Nö, ist nur so eine Redensart unter den 5jährigen T-Shirts. Wie alt bist du eigenftich?

2 Ich bin ein 3jähriges...

1 Was? Verkohlst du mich? Du und schon 3 Jahre? Bei welchem Schneider bist Du denn zum Make up?

2 Gar nicht, das gibt's doch sowieso kaum noch. Nein, ich werde nur sehr selten getragen.

1 Och, bist du eins von den Oberteilen, die den Geruch des Trägers aufnehmen und ihm als geballte Ladung in

die Nase zurückschleudern?

2 Oder noch besser: in die Nase eines anderen T-Shirt-Trägers?! Weißt du übrigens, warum sich die T-Shirt-Träger überhaupt die Achseln einsprühen?

1 Nö. Vielleicht...: Sie wollen uns was gutes tun?

2 Nein, weil sie sich selber nicht mehr riechen können...

1 Ha, ha, nicht schlecht, Mann, nicht schlecht!

Bist ja doch kein Langweiler. Hängst du tatsächlich nur hier im Schrank rum?

2 Naja, größtenteils.

Erschrocken.

1 Bist du etwa out?

2 Nein. Und wenn, dann könnte ich ja gebatikt werden. Paß auf, es hat was mit meinem Aufdruck zu tun.

1 Aufdruck zu tun. Hä? Was steht da drauf? Apfelsaft, www.colasaufen.de oder gar eine Herstellermarke?

2 Nein, nein, das alles nicht. Ich habe einen frommen Aufdruck.

1 Fromm? Kirchlich? Christlich? Evangelikal? Missionarisch? Evangelistisch?

2 Mann, du kennst dich aber aus! Ja, sowas in der Richtung.

1 Ich bin seinerzeit mal aus der Druckrmaschine gefallen, und da habe ich so einiges mitbekommen, über was sich die frommen T-Shirt-Bedrucker so Gedanken machen.

2 Hast du etwa auch einen frommen Aufdruck?

1 Beinahe hätte ich einen. Aber wie gesagt: ich bin rausgeflogen beim Druck. Und da bin ich dann „nur“ ein Alltags-T-Shirt geworden – mit so einem witzig-dooften Spruch und dem Photo meines Trägers drauf.

2 Aha.

Jedenfalls komme ich selten raus...

1 Ja, wann hast du denn mal Freigang?

2 Das ist meist im Sommer. Da werde ich in Bad Blankenburg zur Allianzkonferenz angezogen. Das ist kraß: dort gibt es fast nur fromme T-Shirts!

1 Dementsprechend wahrscheinlich auch nur fromme Leute...

2 Ja, genau, du hast recht. Ich habe mich dort mit zwei blauen und einem rotem unterhalten, und die waren alle solche gut erhaltenen Dreijährigen...

1 Du meinst, die sind auch solche Schrankhüter wie du? Arme Bande! Ihr könnt ja nie richtig den Sinn des Lebens erfassen: Getragen werden!

Alles Rumhänger?

2 Leider ja, zum Teil zumindest. Einige habe ich dann zu einer christlichen Konferenz und das rote bei einem evangelistischen Seminar wiedergetroffen.

Aber wieso kennst du dich so gut aus in dieser Szene? Wenn du kein richtiges frommes T-Shirt bist?

1 Naja, ich habe mal mit einer missionarischen Baseball-Mütze zusammen rumgehungen.

Die hat mir immer solche Sachen erzählt.

2 Ja, da gibt es total viel solche Sachen.

1 Aber, was wir schon damals mit der Baseball-Mütze überlegt haben: Wieso ist das so? Erst werdet ihr mit großem Aufwand hergestellt, um dann als Saisonklamotten zu verstauben...

2 Wenn wir nun einmal gedruckt und eben auch gekauft sind, sollte man uns doch auch nutzen!

1 Wenigstens als besseres Unterhemd...

2 Naja, früher wäre ich sauer gewesen über so eine Bemerkung. Heute würde ich sogar das dem Schrankdasein vorziehen.

1 Pscht, hast Du das gehört?

2 Ne, was denn?

1 Ich glaub, der Träger kommt. Wir sollten lieber ruhig sein.

2 Was ist bei dir noch mal drauf?

1 Ooch, wie gesagt: unser Träger auf'm Photo. Und dann der Satz: „Ich bin bekennender Cola-Trinker!“

2 Scheinbar doch wichtiger als JESUS, der den Satz gesagt hat, der bei mir draufsteht. Ein Glück, daß wir nicht religiös sein müssen, da würden wir hier noch heftige Debatten führen.

2 Genau. Obwohl auch ich manchmal auch um mein Ende weiß... wenn diese olle Waschmaschine wieder mal durchdreht!

1 Du bist cool. Aber jetzt Ruhe!

Die Schranktür öffnet sich. Die T-Shirts flüstern noch kurz weiter.

1 Hey, der nimmt ja dich! Was ist denn jetzt los?

2 Is heute was besonderes?

1 Ruhe. Keine Ahnung...

Ach, klar: Gottesdienst!